

Kropp-Stapelholm

Hier zu Hause

Gottesdienste in drei Kirchen

STAPELHOLM In allen drei Kirchen Stapelholms, Bergenhusen, Erfde und Süderstapel, findet am Sonntag, 4. Februar, um 10 Uhr (anders als im Gemeindebrief abgedruckt) ein Gottesdienst statt. Daran anschließend laden alle drei Kirchengemeinden zu ihren Gemeindeversammlungen ein. Neben den Berichten aus den einzelnen Gemeinden geht es hier vor allem um ihre Fusion zu einer Kirchengemeinde Stapelholm im kommenden Jahr. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder. lz

Versammlung der Landfrauen

ERFDE Der Landfrauenverein Bergen-Erfde lädt am Mittwoch, 7. Februar, zu seiner Hauptversammlung ein. Start ist um 19.30 Uhr im Landgasthof Lühr. Gäste sind bei dem Treffen willkommen. Anmeldungen nehmen Maren Frahm unter Tel. 043 33/264 und Ilona Frenzen unter Tel. 043 33/486 entgegen. lz

Berichte bei den Sportschützen

SÜDERSTAPEL Die Sportschützen treffen sich zu ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag, 2. Februar, um 19.30 Uhr im Schützenheim. Neben den Berichten steht die Wahl des zweiten Vorsitzenden auf der Tagesordnung. lz

Grünkohlessen beim SSV

KLEIN BENNEBEK Der SSV Klein Bennebek lädt am Sonnabend, 17. Februar, ab 19 Uhr zum Grünkohlessen in die Schule Klein Bennebek ein. Die Kosten betragen für Erwachsene zehn Euro und für Kinder/Jugendliche fünf Euro. Anmeldungen sind noch bis zum 8. Februar bei Sven Frenßen unter Tel. 0171/583 0801 oder Telefon 04624/2829 möglich.

Neuwahl des Vorsitzenden

GROß RHEIDE Das Sportjahr des TSV Groß Rheidde beginnt mit der Jahreshauptversammlung am Freitag, 16. Februar, ab 20 Uhr in der Alten Schule in Groß Rheidde. Auf der Tagesordnung stehen neben den Regularien auch Wahlen. Unter anderem ist der Posten des Vorsitzenden neu zu besetzen. Der Verein bittet die Mitglieder, zahlreich zu erscheinen. ute



Brachten Emotionen tänzerisch zum Ausdruck: Die Kinder aus der Tanzgruppe der Kita Erfde.

KITA ERFDE

Kita-Kinder tanzen „Die Eiskönigin“

Nach fünfmonatigen Proben führten 21 Drei- bis Sechsjährige das Stück auf und ernteten stehende Ovationen

ERFDE Eine Gruppe von 21 drei- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen der Erfder Gemeindegartentagesstätte führte nach fünfmonatigen Proben ihre getanzte Interpretation der Geschichte „Die Eiskönigin“ in der Aula der Stapelholmschule auf. Die Geschichte basiert auf der Disney-Verfilmung „Frozen“, deren Handlung frei an das Märchen „Die Schneekönigin“ von Hans Christian Andersen angelehnt ist.

Inspiziert von der Begeisterung der Kinder für diese Geschichte, hatte Kita-Leiterin Carola Beetz im vergangenen Sommer aus der Handlung der „Eiskönigin“ eine Tanzchoreografie entwickelt und im Herbst die tänzeri-

sche Arbeit mit den Kindern begonnen. Konzipiert hatte sie das Stück als modernen Ausdruckstanz. Den Schwerpunkt legte sie auf die Gruppendynamik. Die Kinder erlernten also gleichzeitig Grundelemente des modernen Tanzes und gruppenorientiertes Verhalten. Spielerisch wurden verschiedene Gefühle aus der Handlung herausgearbeitet, körperlich ausgedrückt und daraus erste Tanzsequenzen einstudiert. Als Gruppe mussten die Kinder der Eiskönigin Elsa und ihrer Schwester Anna immer wieder zur Hilfe kommen und dafür gruppendynamische Abfolgen tanzen. Am Ende des Stückes bildeten die Kin-

der liegend eine Brücke für die zu Eis erstarrte Anna und brachten sie durch das Drehen ihrer Körper zum Eisfänger Kristoff, der sie mit seiner Liebe wieder zum Leben erweckte. Während der gesamten Handlung hatten die Kleinen immer wieder ungewöhnliche tänzerische Anforderungen zu bewältigen.

Die Proben stärkten das Teamgefühl

Herausragend agierte die fünfjährige Anne Wilmsen, die mit großer Inbrunst die „Anna“ in der Geschichte mimte und von Fröhlichkeit über Angst bis hin zur Verzweiflung alle Emotionen so intensiv tänzerisch zum Ausdruck brachte, dass die Zu-

schaauer nur noch staunten. Die zweite Hauptrolle, die Eiskönigin Elsa, wurde von der vierjährigen Lotte Carstens ebenfalls mit vielen Emotionen gespielt. Mit großer Begeisterung agierte jedes Kind in seiner Rolle und alle erkannten die Wichtigkeit jedes einzelnen Tänzers.

Während der Proben entwickelte sich von Tag zu Tag ein größeres Teamgefühl, das sich auch außerhalb des Tanztrainings auf die Kinder auswirkte. Die Hörfähigkeit der Kinder wurde in diesem Projekt ebenfalls geschult: Als Grundlage für das Tanztheaterstück hatte sich Carola Beetz Musik vom britischen Komponisten Max Richter ausgesucht und auch

Stücke seiner neu komponierten Version der „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi verwendet. Die Kinder zeigten sich sehr offen für die modern interpretierten klassischen Klänge und schafften es am Ende, genau herauszuhören, wann die verschiedenen Tanzelemente an der Reihe waren. Für Beetz war es eines der aufwändigsten Projekte in ihrer Arbeit, aber auch eines der besten – dass aus ihrer quirligen Gruppe eine richtige Tanzkompanie wurde, bestätigt sie in ihrer Auffassung, dass Kinder viel mehr können, als Erwachsene manchmal ahnen. Die jungen Tänzer ernteten nach ihrem Auftritt stehende Ovationen. lz

Schulwald wieder aufgeforstet

Sturm „Christian“ hatte in Tetenhusen viele Baumpflanzungen nötig gemacht

TETENHUSEN „Das war wieder ein arbeitsreiches Jahr“, sagte Rolf Heesch, Vorsitzender des Vereins Schulwald Tetenhusen, bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof „Zum Fuchsbau“. Insgesamt fanden 42 Veranstaltungen, darunter vier Hochzeiten, im Schulwald statt. Es wurden 1560 neue Bäume gepflanzt und zwei neue Schautafeln aufgestellt. Das Kräuterbeet wurde neu bepflanzt und etliche Instandhaltungsarbeiten erledigt.

„Der Schulwald ist nach dem Sturm Christian vor vier Jahren wieder voll ausgepflanzt“, sagte Heesch. Die Anwachsrate der neu gesetzten Bäume betrage 90 Prozent. „Jetzt muss alles wachsen“. Allerdings habe der viele Regen die Arbeiten sehr erschwert, weil man nicht mit schwerem Gerät im Wald fahren konnte.

Als besonderes Projekt wurden im Herbst 28 Nistkästen für unterschiedliche Vogelarten angebracht, auch für Fledermäuse und den Turmfalken. „Die Kästen sind so verteilt, dass die Besucher das Treiben rund um die Nistkästen beobachten



Rolf Heesch in „seinem“ Schulwald. REIMERS-RAETSCH

können, ohne die Vögel zu stören“, so Heesch.

Eine besondere Neuerung haben die 15 Mitglieder des Vereins im Sommer letzten Jahres in die Wege geleitet. Der Schulwald Tetenhusen, bisher angegliedert an die Siedlergemeinschaft, ist nun ein eigenständiger Verein.

Durch eine Satzungsänderung ist es nun möglich, dass jeder Mitglied im Verein werden kann, auch als Fördermitglied. „Ein Vollmitglied zahlt Beitrag und hat die Pflicht zum Arbeitsdienst, ein Fördermitglied unterstützt uns finanziell“, erklärte der stellvertretende Vorsitzende Klaus Niebuhr. Der Jahresbeitrag beträgt 24 Euro. Anträge sind an den Vorstand zu richten.

Bei den anstehenden Wahlen wurden Klaus Niebuhr als stellvertretender Vorsitzender und Heino Heesch als Schriftführer einstimmig wieder gewählt. Grit Lill und Volker Koberg arbeiten als Beisitzer im Vorstand mit, und André Kelinski prüft gemeinsam mit Svenja Sievers die Kasse.

Arbeit gibt es auch in diesem Jahr genug. Der größte Wunsch der Mitglieder ist der Wiederaufbau des Aussichtsturmes im Schulwald. Auch der Turm wurde bei dem schweren Sturm vor vier Jahren zerstört. Der Vorstand prüft aktuell, ob alle Vorgaben zur Errichtung des Objekts eingehalten werden können. ute



Spendenübergabe: Freia Münster (Schleswiger Volksbank eG) und Uli Fels (Tafel-Leiter Kropp). REIMERS-RAETSCH

2500 Euro für die Kropper Tafel

KROPP Die Schleswiger Volksbank eG hat den 25. Neujahrsempfang zum Anlass genommen, insgesamt 10000 Euro an die vier Tafeln im Kreis Schleswig-Flensburg zu spenden. Neben Schleswig, Kappeln und Süderbrarup konnte sich auch die Tafel Kropp über 2500 Euro freuen.

Die Marktbereichsleiterin Freia Münster überreichte die Spende in den Räumlichkeiten der Tafel an Uli Fels. „Wir können das Geld sehr gut gebrauchen“, bedankte sich der Leiter der Tafel. Gerade am Jahresbeginn werden die Versicherungen für Inventar, insbesondere für die Kühl- und Gefriergeräte

sowie das Fahrzeug fällig. „Unser Transporter ist täglich unterwegs und braucht einen Satz neue Reifen“, sagte Fels.

40 ehrenamtliche Helfer kümmern sich im Amt Kropp-Stapelholm um mehr als 400 bedürftige Menschen, darunter auch 130 Kinder. Täglich werden Waren abgeholt, sortiert und gelagert. Jeden Freitagvormittag ist Ausgabe. „Zum Glück haben wir genug Ware, um die Menschen zu versorgen“, sagte Fels. Gerade hat die Tafel Kropp drei große Kisten Eier und eine Palette Schokolade zusätzlich bekommen. Darüber werden sich die Kunden am Freitag freuen. ute